

BUNDESANZEIGER

HERAUSGEGEBEN VOM BUNDESMINISTER DER JUSTIZ

Verkaufsstellen in allen Bundesländern
Die Bundesanleihe ist in zwei Ausgaben mit und ohne Zinsrücklagen auszugeben. Die Ausgabe ohne Zinsrücklagen ist in zwei Ausgaben mit und ohne Zinsrücklagen auszugeben. Die Ausgabe mit Zinsrücklagen ist in zwei Ausgaben mit und ohne Zinsrücklagen auszugeben.

Anzeigenpreis für den Raum einer vierzeiligen Zeile 60 Mark. Für eine dreizehnlige Zeile 120 Mark. Für eine einzeilige Zeile 240 Mark. Für eine zweizeilige Zeile 480 Mark. Für eine dreizehnlige Zeile 120 Mark. Für eine einzeilige Zeile 240 Mark. Für eine zweizeilige Zeile 480 Mark.

Nummer 149

Ausgegeben am Dienstag, dem 5. August 1952

Jahrgang 4

Amtlicher Teil

Inhalt

Bekanntmachungen.

- Bundespräsidialamt:
Bekanntmachung betr. Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Vom 26. Juli 1952 . . . S. 1
- Auswärtiges Amt:
Bekanntmachung über die bei der Entdeckung von „Neu-Schwabenland“ im Atlantischen Sektor der Antarktis durch die Deutsche Antarktische Expedition 1938/39 erfolgten Benennungen geographischer Begriffe. Vom 12. Juli 1952 . . . S. 1
- Der Bundesminister für Wirtschaft:
Runderlaß Außenwirtschaft Nr. 88/52 betr. Tschechoslowakei, Handelsverkehr zwischen der Bundesrepublik und der Tschechoslowakei für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1952. Vom 25. Juli 1952 . . . S. 2
- Der Bundesminister der Finanzen:
Öffentliche Bekanntmachung der Bundesregierung über die Anmeldung von Verteilungsschäden, Kriegsschäden und Ostschäden. Vom 1. August 1952 . . . S. 3
Öffentliche Ausschreibung zur Lieferung von Eisenwaren und sonstigen Einrichtungen für die britische Besatzungsmacht und das belgische Korps. Vom 1. August 1952 . . . S. 3
- Der Bundesminister für Verkehr:
Bekanntmachung betr. Vierzehnte Anordnung über den Reichskraftwagensteuergesetz. Vom 2. August 1952 . . . S. 4
- Einkaufsausschluß.
Hinweis betreffend das Einreichen von Anträgen auf Erteilung von Einkaufsermächtigungen bei Ausschreibungen im Bundesstellenverfahren . . . S. 4
Verlaubarbeiten Nr. 601, 602, 603 und 604
Inhaltsverzeichnis der Verlaubarbeiten . . . S. 4
Änderungen zu den Verlaubarbeiten Nr. 378, 506, 513, 524, 536, 540, 541, 547 und 569 . . . S. 5

- Änderungen zu den Verlaubarbeiten Nr. 581, 585 und 588 . . . S. 6
6. Änderung zur Verlaubarbeit Nr. 231 . . . S. 6
8. Änderung zur Verlaubarbeit Nr. 231 . . . S. 5
Ergänzungen zu den Verlaubarbeiten Nr. 455, 533, 563, 586 und 587 . . . S. 6
Mitteilungen über ausgenutzte Wertgrenzen . . . S. 6

Sonstiges.

- Auswärtiges Amt:
Brasilianischer Generalkonsul in Hamburg . . . S. 6
Brasilianischer Konsul in Frankfurt a. M. . . S. 6
Königlich Griechischer Konsul in Frankfurt a. M. . . S. 6
Königlich Griechischer Konsul in Hamburg . . . S. 6
Königlich Schwedischer Konsul in Hamburg . . . S. 6
Türkischer Generalkonsul in Frankfurt a. M. . . S. 6
- Der Bundesminister für Wirtschaft:
Der Auftragsvertrag in der Industrie im Juni 1952 . . . S. 6
- Der Bundesminister für den Marshallplan:
Hermann Dehnen, Vorsitzender des CEEC-Kohlenkomitees . . . S. 6
- Statistisches Bundesamt:
Die Milchproduktion im Juni 1952 . . . S. 6
Die Schlachtungen im Juni 1952 . . . S. 7
Die Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland im Juni 1952 . . . S. 7
- Bank deutscher Länder:
Wochenausweis vom 23. Juli 1952 . . . S. 7
- Hinweise:
Hochstpreise für Gold, Silber, Platin u. Metall-Notizen . S. 7

Nichtamtlicher Teil

Inhalt

- Beiträge:
Das Erbschaftsrecht im Entwurf des Familienrechtsgesetzes . . . S. 7

Bekanntmachungen

Bundespräsidialamt

Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Vom 26. Juli 1952.

Der Bundespräsident hat den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland im Monat Juli an folgende besonders verdiente Männer und Frauen verliehen:

Das Großkreuz:

Merlo de Pimental Brandão, Botschafter und Generalsekretär im brasilianischen Außenministerium, Rio de Janeiro.

Das Große Verdienstkreuz mit Stern:

Dr. Dr. h. c. Georg Käse, Universitätsprofessor, ehemaliger Leiter des Deutschen Archäologischen Instituts in Athen, Freiburg/Breisgau.
Dr. Ing. h. c. Dr. rer. nat. h. c. Paul Reusch, Kommerzienrat, Oppenweiler Kreis Beckinghausen, Katharinenhof.

Das Große Verdienstkreuz:

Hans Böckly, ehemaliger Vorstandsvorsitzender des Deutschen Handlungshandelsverbandes, Hamburg.
Franz Bernerfeld-Ettmann, Präsident des Verbandes händlerischer Gewerkschaften Westfalen, Wadersloh/Kreis Beckum/Westfalen.
Dr. Emmerich David, Generalvikar, Prälat und Apostolischer Protonotar, Köln.
Wilhelm Haessel, Generaldirektor, Wasserringen, Hermann Haessel, Ingenieur und Konstrukteur, Rheinbach.
Prof. Dr. Hans Meyer, Honorarprofessor, Marburg/Lahn.
Dr. Franz Miltenberger, Dompropst, Würzburg.
Dr. Franz Xaver Monse, erbischlicher Generalvikar, Lissabon/Em über Salzbergen.
Julius Moser, Dipl. Ing., Pforzheim.
Prof. Dr. phil. Dr. Ing. h. c. Mathias Pier, Industriechemiker, Heidelberg.
Dr. Dr. Gustav Pistor, Direktor a. D. der IG Farben AG, Tegersee.
Dr. Theodor Willemssen, Studienrat i. R., Düsseldorf.

Das Verdienstkreuz:

Dr. Karl Ahl, Ministerialrat a. D., Karlsruhe.
Walther Brüggemann, Fabrikant, Heilbronn.
Peter Buchholz, Domkapitular und Stiefenstiftsbesitzer, Düsseldorf.
Friedrich Eppich, Präsident a. D. Ludwigsburg.
Karl Ebb, Kammerkammer, Ravensburg.
Max Fritzsche, Sparkassendirektor, Hamburg-Volkendorf.
Dr. Bernhard Guttman, Schriftsteller, Buchenbach bei Freiburg.
Gottfried Haas-Berkow, Intendant, Ellingen.
Karl Hagel, Ministerialrat a. D. Stuttgart.
Johannes Hertel, Ministerialrat a. D. Stuttgart.
August Hülshof, Brenner- und Mühlenbesitzer, Münster/Westfalen.

Prof. Dr. med. Franz Kiese, Direktor des Hygienischen Instituts der Universität Kiel, Kiel.
Hans Karl Alfred Knepper, Ministerialrat a. D., Stuttgart.
Reinhold Letschert, Bankdirektor, Kassel.
Heinrich A. Meiss, Generalkonsul a. D., Köln-Lindenthal.
Dr. Eugen Möhler, Ministerialdirektor a. D., Stuttgart.
Adalbert Sailer, Oberregierungsrat a. D., Stuttgart.
Dr. med. Franz Schede, Professor, Leiter der Orthopädischen Klinik im Oldenburger Landeskrankenhaus Sanderbusch, Christian Wilhelm Schneider, Fabrikdirektor, Bad Hönningen/Rhein.
Dr. Hans Schwenkel, Direktor a. D. Landesbeauftragter für Naturschutz und Leiter der Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege, Stuttgart.
Elisabeth Staengel, Fabrikantin, Stuttgart.
Dr. med. Fritz Telle, Landarzt, Pilsen/Krs. Fulda.
Carl Wendtling, Professor a. D., Stuttgart.

Das Verdienstkreuz am Bande:

Julius Beltz, Verlagsbuchhändler, Weinheim.
Emilbert Bohn, Oberstudiendirektor, Karlsruhe.
August Börsen, Oberregierungs- und Baurat a. D., Karlsruhe.
Wilhelm Eckert, Kreisbrandinspektor, Tauberscheidheim.
Custav Egler, Bürgermeister, Mueburg Krs. Böhlingen.
Alexander Eisenmann, Professor a. D., Stuttgart.
Edmond Falk, Regierungsvermessungsrat a. D., Karlsruhe.
Fritz Freytag, Oberstudialrat a. D., Göttingen.
Valentin Gerstlitz, Regierungsvermessungsrat, Heidelberg.
Dr. Herbert Grunert, Obermedizinalrat, Heilbronn.
Eugen Harter, Kreisamtmann a. D., Ludwigsburg.
John Huggel, Rechner, Iseehof.
Friedrich Heitler, Oberregierungs- und Vermessungsrat a. D., Karlsruhe.
Jeremias Heitler, Spinner und Nachschneider, Pfillingen.
Hans Hinger, Pfistermeister, Winnenden.
Jakob Hoffmann, Oberleiter der staatlichen Reibausbekämpfung a. D., Winkler/Rheingau.
Paul Keller, Kaufmann, Stuttgart.
Erhard Kley, Sparkassendirektor a. D., Ludwigsburg.
Christian Knapp, Schulrat a. D., Heilbronn.
Gottlieb Körber, Schlossmeister, Stollhofen.
Karl Lässig, Regierungsvermessungsrat a. D., Stuttgart.
Anna May, Hausgehilfin, Bonn.
Oscar Metz, Packmeister, Ellingen.
Heinrich Mochbacher, Rektor i. R., Schwetzingen.
Eugen Rieger, Direktor der allgemeinen Rentenanstalt, Stuttgart.
Paul Röhrl, Bürgermeister, Rosenberg/Krs. Aalen.
Theodor Scheufele, Hochschuloberinspektor a. D., Stuttgart.
Erich Stoll, Ordensschreiber, Essen-Heidhausen.
Friedrich Stoll, Stuhl, Forstwart, Schwabheim.
Karl Strohecker, Regierungsvermessungsrat a. D., Stuttgart.
Helene Tamm, Rentnerin, Krampe/Holstein.
Erwin Walgmuth, Oberregierungs- und Baurat a. D., Karlsruhe.

Bonn, den 26. Juli 1952.

Der Chef des Bundespräsidialamtes
Dr. Kaiber

Auswärtiges Amt

Bekanntmachung

über die Bestätigung der bei der Entdeckung von „Neu-Schwabenland“ im Atlantischen Sektor der Antarktis durch die Deutsche Antarktische Expedition 1938/39 erfolgten Benennungen geographischer Begriffe.

Vom 12. Juli 1952.

Die von dem derzeitigen Leiter der Deutschen Antarktischen Expedition 1938/39 vorgeschlagenen geographischen Benennungen werden wie folgt amtlich bestätigt:

Lfd. Nr.	Namensträger	Beziehung zur Expedition
1	Alexander-v.-Humboldt-Gebirge	Berühmter Geograph; Begründer erdmagnetischer Forschung in den Polarregionen.
2	Humboldt-Graben	Wie vorher.
3	Alter Berg	Berg im Alexander-v.-Humboldt-Gebirge.
4	Amelung-Plateau	Herbert Amelung, I. Offizier der Expeditionsschiffe „Lützow“ und „Liedtke“.
5	Am Überlauf	Führte u. a. per Schiff alle Motorboote, Schiffsbootfahrten zwischen Schiff, Packeis und Schiffsanlande durch.
6	Barkley-Berge	Im nördl. Teil des Alexander-v.-Humboldt-Gebirges.
7	Basin	Studienreferendar Erich Barkley (gestorben 1945), Reichsstelle für Fischerei (Institut für Walforschung, Hamburg). Berg im zentralen Wohlmit-Massiv.
8	Bludau-Berge	Dr. med. Josef Bludau, Schiffarzt.
9	Bolla-Berg	Herbert Bolla, Werkmeister der Flugzeugmontagegruppe, D. L. H., die von ihm betreuten beiden Flugboote (unter dem Namen „Liedtke“) in 19 Farallones mit 87 Flugstunden 13.050 Flugkilometer zurücklegen.
10	Boreas (D-Agn)	eins der beiden Flugboote vom Dezember 10. Mai Typ.
11	Brandt-Berg	Emil Brandt, Matrose, Nord. Lloyd, rettete einen zwischen dem Packeis ins Wasser gefallen Kameraden das Leben.
12	Bruna-Berge	Elektro-Ingenieur Herbert Bruns, Spezialist für nautische und aeronaufische Maßgeräte, mittels eines erstmals zur Verwendung kommenden Unterwasser-Fellgerätes konnte er die Nordküste der Insel Bouvet horizontal unter der Wasserlinie ablesen.
13	Buddenbrock-Kette	Freiherr v. Buddenbrock, Atlantik-Flugbetriebsleiter der D. L. H., stellte Expeditionsschiff und Flugpersonal zur Verfügung und betreute die aeronautische Ausrüstung der Expedition.
14	Bundermann-Ketten	Max Bundermann, Luftbildner, verfertigte die Luftbilder der 11.000 Vermessungsluftbilder, Hansa-Luftbild-G.m.b.H.
15	Conrad-Gebirge	Kontreadmiral Dr. phil. Conrad († 1943), Leiter des Amtes für Marine-Wetterdienst, beriet die teilnehmenden Wissenschaftler im Einvernehmen mit den wissenschaftlichen Instituten.
16	Dalimann-Berge	Kapitän der Handelsmarine, erforderte 1937/74 die Westküste von Graham-Land.
17	Drygalski-Berge	Geh. Rat, Prof. Dr. E. v. Drygalski († 1950), berühmter Polarforscher, Leiter der Deutschen Antarktis-Expedition 1903/04.
18	Eckhöner	Gipfel im nördl. Teil des Alexander-v.-Humboldt-Gebirges.
19	Filchner-Berge	Dr. Wilhelm Filchner, berühmter Tibet- u. Antarktisforscher, Leiter der Deutschen Antarktisexpedition 1911/13.
20	Gablenz-Rücken	Freiherr v. Gablenz († 1944), Direktor der Deutschen Luft-Hansa.
21	Gibrek-Spitzen	Camd. geophys. Leo Gibrek († 1941), Erdmagnetiker der Expedition.
22	Gesner-Spitze	Wilhelm Gesner († 1944), Direktor der Hansa-Luftbild-G.m.b.H., rüstete die Expedition mit dem erstmals zur Verwendung kommenden Reihenaufbau-Kammern RMK, Zeiss-Aeromatograph aus, stellte die beiden erfahrensten deutschen Luftbildner Bundermann und Seuter zur Verfügung, sorgte für die erste Luftbild-Auswertung und stellte die erste, Vorflüge-Übersichtskarte vom Arbeitsgebiet der Expedition her.
23	Goels-Kopf	Berggipfel im nördl. Teil des östlichen Petermann-Kette.
24	Gockel-Kamm	Wilhelm Gockel, Meteorologischer Assistent vom Marine-Observatorium Wilhelmshaven, startete zusammen mit seinem Kameraden Krüger (s. dies.) an 106 Tagen 184 Stunden des Reichsanwes Wetterdienst und des Marine-Wetterdienstes.
25	Graue Hörner	Haken am Südende des nördl. Teils der Petermann-Ketten.
26	Gruber-Berge	Erich Gruber († 1940), Flugfunker von „Boreas“.

Lfd. Nr.	Namenssträger	Beziehung zur Expedition:
27	Habermehl-Gipfel	Habermehl, Präsident des ehemaligen Reichswetterdienstes, sorgte für den reibungslosen Funkverkehr zwischen Schiff und Heimat.
28	Hädrich-Berg	Hädrich, Prokurist der D.L.H., besorgte das gesamte Rechnungswesen der Expedition.
29	Hedden-Berg	Kameraden vom Tode des Ertrinkens, Dr. Ernst Hermann, Geograph der Expedition.
30	Hormann-Berge	reg. Westen offene breite Einbuchung im nördl. Teil des Alexander-v.-Humboldt-Gebirges.
31	In der Schüssel	Johannes Müller († 1944), Leiter der Abt. Nautik des Nordl. Lloyd, Teilnehmer der Filchner-Expedition 1911/13, Baurat b. German Lloyd, Betreuer der Luft-Hansa-Schiffahrt, zur Unterstützung des anfänglich zugewiesenen Katapult-Trägers „Westfalen“ als Expeditions-Schiff nach Rio de Janeiro entsandt, verhinderte durch sein Urteil über die Unbrauchbarkeit des Schiffes für den geplanten Zweck eine sonst unvermeidliche Katastrophe.
32	Johannes-Müller-Kamm	Reg.-Dir. Kleinschmidt, Hauptabteilungsleiter der ehemaligen deutschen Seewarte.
33	Kaye-Kamm	Alfred Kottas, Kapitän des Expeditionsschiffes.
34	Kleinschmidt-Gipfel	Kapitän der Handelsmarine († 1946), Leiter der Expedition.
35	Kottas-Berge	Walter Krüger († 1948), Meteorologischer Assistent beim Reichsamt für Wetterdienst, zusammen mit seinem Kameraden Gockel (s. d.) startete er an 106 Tagen 184 Sonden des Reichswetterdienstes und des Marine-Wetterdienstes.
36	Kraul-Berge	auffälliger, gewaltiger, vierkantiger Bergklotz an der Südostküste des Mühlh.-Hofmann-Gebirges.
37	Krüger-Berg	Vize-Admiral, Leiter der Nautischen Abt. des ehem. Marine-Oberkommandos, stellte die neuverbaute nautische Schiffsausrüstung zur Verfügung.
38	Kubus	Studienassessor Dr. phil. Heinz Lange (geb. 1941), vom Reichsamt für Wetterdienst, I. Meteorologe der Expedition.
39	Kunze-Gebirge	Kurt Loesener, Flugzeugmechaniker von „Borea“, Deutsche Luft-Hansa.
40	Lange-Platz	Platz an der Westküste, süd. Teil des Alexander-v.-Humboldt-Gebirges.
41	Loesener-Platte	Martin Lux, kaufmännischer Direktor der Deutschen Luft-Hansa.
42	Lose-Platte	Rudolf Mayr, Flugzeugführer von „Passat“, Deutsche Luft-Hansa.
43	Luz-Rücken	dem in Form und Höhe (über 4000 m) in den höchsten Alpen ähnlicher, gewaltiger Felsenklotz in den Drygalski-Bergen.
44	Mayr-Kette	Prof. Rudolf Mentzel, Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
45	Matterhorn	Mühlh.-Hofmann, Min.-Dirigent im ehemaligen RLM, leitete die Zurverfügungstellung der „Schwabensland“-Expeditionsschiffe durch.
46	Mentzel-Berg	Neumayer-Stülpwand v. Neumayer, Gründer und Direktor der Deutschen Seewarte, Organisator mehrerer Polar Expeditionen.
47	Neumayer-Stülpwand	Expeditionsschiff „Schwabensland“, dem Nordende des Alexander-v.-Humboldt-Gebirges vorgelagert.
48	Nordwest-Insel	zwischen den Südpolen der östlichen und westlichen Petermann-Ketten.
49	Ostliches Hochfeld	am Nordostende des Zentralen Wohlth.-Massivs.
50	Qber-See	eins der beiden Flugboote vom Dornier-10 T. Wal-Typ.
51	Passat (D-Alex)	Can. phil. Karl-Heinz Paulsen (geb. 1941), Oceanograph der Kette.
52	Paulsen-Berge	Julius v. Payer, österr. Polarforscher.
53	Payer-Gruppe	Geh. Rat Prof. Dr. Albrecht Penck († 1947), berühmter Geograph, Verfasser von „Geologie der Antarktis“ u.a.w.
54	Penck-Mulde	August Petermann, berühmter Geograph und Förderer der deutschen Polarforschung.
55	Petermann-Ketten	Prinz Preusschiff, Flugzeugmechaniker von „Passat“.
56	Preusschiff-Rücken	Dr. Herbert Regula, I. Meteorologe der Expedition, Deutsche Seewarte.
57	Regula-Kette	Kapitän der Handelsmarine, Oberreg.-Rat, Expeditionsleiter.
58	Ritscher-Gipfel	Karl-Heinz Röske, II. Offizier des Expeditionsschiffes, Nordl. Lloyd.
59	Röske-Berg	Herbert Ruhnke, Flugfunkler von „Passat“.
60	Ruhnke-Berg	Siegfried Sauter, Luftbildner, fertigte aus der Höhe der 1500 Vermessungsluftbilder, Hansa Luftbild G.m.b.H.
61	Sauter-Riegel	Richard Heinrich Schirmacher, Flugzeugführer von „Borea“, Deutsche Luft-Hansa.
62	Schirmacher-Senplatte	Hans Schneider, Leiter der Abt. Ausrüstung (Besatzung und Proviant) des Nordl. Lloyd.
63	Schneider-Riegel	v. Schubert, Reg.-Direktor, Hauptabtl.-Leiter „Nautik“ der Deutschen Seewarte.
64	Schubert-Gipfel	Robert Schulz, II. Ing. d. Expeditionsschiffes.
65	Schutz-Höhen	Südwest-Ansicht d. Zentr. Wohlth.-Massivs.
66	Schützberg	am Südpole des nördl. Teils der mittleren Petermann-Kette.
67	Schwarze Hörner	Kap. am Nordostende des Zentralen Wohlth.-Massivs.
68	See-Kopf	Prof. Dr. Heinrich Seilkopf, aus der Luftschiffahrt bekannter Meteorologe, Leiter der Abt. See-Flug der ehemaligen Deutschen Seewarte.
69	Seilkopf-Berge	Nordende eines einzelnen Berggipfels im Wohlth.-Massiv (71° 22' S, 12° 09' O).
70	Sphinx-Kopf	Admiral, Präsident der Deutschen Seewarte, Kommandant des Expeditionsschiffes „Meteor“ u. Leiter der Meteor-Expedition 1925/27.
71	Spieß-Gipfel	Willy Stein, Bootsmann auf „Schwabensland“, erfahrener Motorschiff- und Bootsführer im Treib- und Packeis, Nordl. Lloyd.
72	Stein-Kuppen	Dr. rer. pol. Herbert Todt, Assistent des Expeditionsleiters.
73	Todt-Riegel	

Lfd. Nr.	Namenssträger	Beziehung zur Expedition:
74	Uhlig-Gipfel	Karl Uhlig, leitender Ingenieur des Expeditionsschiffes Nordl. Lloyd.
75	Unter-See	an der Nordseite des Zentralen Teils des Wohlth.-Massivs.
76	Vorposten	Nautiker im östlichen Grenzgebiet von Neu-Schwabenland.
77	Westliches Hochfeld	zwischen den beiden süd. Ausläufern des Alexander-v.-Humboldt-Gebirges.
78	Weyprecht-Berge	Weyprecht, berühmter Polarforscher, Entdecker von Franz Joseph Land 1872/73, gab die Anregung für die erste internationale Polarkahrt.
79	Wegener-Inseln	Dr. Alfred Wegener († 1936), berühmter Grönlandforscher.
80	Witte-Spitzen	Dietrich Witte, Motorenwart des Expeditionsschiffes.
81	Wohlth.-Massiv	Min.-Direktor Helmuth Wohlth., Initiator, Organisator der Expedition und ihr Betreuer während der Durchführung.
82	Zimmermann-Berg	Carl Zimmermann, Oberreg.-Rat i. R. Vizepräsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
83	Zuckerhut	Gipfel im Zentralen Wohlth.-Massiv.
84	Zwiesel	höchster Gipfel in der Mitte der westlichen Petermann-Kette.

Die geographischen Positionen der genannten Gebiete sind wie folgt:

A. Das Wohlth.-Massiv, ein ausgedehntes Berggebiet mit Gipfeln bis 3010 m ü. M. und Hochgebirgsformen im Zentralen Teil, umfaßt den Raum zwischen 70° S und 72° S, 16° O und 11° O. Ringe um den Zentralen Teil gruppieren sich:

- a) die Schirmacher-Senplatte im Nordwesten,
- b) die Nunataker „Vorposten“ im Osten,
- c) die Payer-Gruppe im Südosten,
- d) die Weyprecht-Berge im Süden und
- e) das Alexander-v.-Humboldt-Gebirge im Südwesten.

Den Raum zwischen letzterem und dem Zentralen Teil füllen f) die Petermann-Ketten aus, vom Alexander-v.-Humboldt-Gebirge getrennt durch den Humboldt-Graben.

Ober- und Unter-See liegen am Fuße des Massivs an seiner Nordseite. Höchste Erhebungen und besonders auffällige Punkte sind im Zentralen Teil des Massivs:

- a) Die Schützberg, N.L. Nr. 60, Höhe 2900 m, Lage: 71° 4' S, 13° 2' O.
- b) Die Ritscher-Gipfel, N.L. Nr. 58, Höhe 2530 m, Lage: 71° 3' S, 13° 4' O.
- c) Die Zuckerhut, N.L. Nr. 83, Höhe 3010 m, Lage: 71° 4' S, 13° 5' O.
- d) Die Unter-See, N.L. Nr. 74, Höhe 2700 m, Lage: 71° 4' S, 13° 5' O.
- e) Die Bastei, N.L. Nr. 73, Höhe 2648 m, Lage: 71° 3' S, 13° 5' O.
- f) Die Mentzel-Berge, N.L. Nr. 45, Höhe 2520 m, Lage: 71° 3' S, 13° 7' O.
- g) Die Ober-See, N.L. Nr. 58, Höhe 2200 m, Lage: 71° 2' S, 13° 7' O.
- h) Die Todt-Riegel, N.L. Nr. 68, Höhe 1340 m, Lage: 71° 2' S, 13° 8' O.
- i) Die Vorposten, N.L. Nr. 78, Höhe 1500 m, Lage: 71° 3' S, 14° 3' O.
- j) Die Schirmacher-Senplatte, N.L. Nr. 60, ist eine etwa 15 km lange, höchstens 3 km breite Felsplatte auf 70° 40' S, 11° 40' O. Die höchste Erhebung der Felsplatte mit 210 m ü. M. liegt eben westlich von ihrer Mitte, eine 145 m hohe an ihren Ostende.
- k) Die Nunataker „Vorposten“ liegen auf einer süd-südwestwärts ansteigenden Schwelle auf 71° 4' S, 15° 0' O, sind 2200 m ü. M. hoch und überragen das Inlandsee der Umgebung um etwa 300 m.
- l) Die „Payer-Gruppe“, N.L. Nr. 50, liegt mit ihrer Mitte auf 72° 0' S, 14° 7' O, sie hat eine Kreisform. Von ihrer Mitte läuft eine Schwelle mit einigen Nunatakern südwärts, deren höchster 3190 m ü. M. erreicht.
- m) Die „Weyprecht-Berge“, N.L. Nr. 78, bilden eine Berggruppe, deren Mitte auf 72° 0' S, 13° 5' O liegt, von dem Gipfel sind fünf über 2900 m ü. M. hoch und überragen damit das Inlandsee der Umgebung um etwa 300 m; der höchste Gipfel mit 2980 m ü. M. liegt am Südwestende der Gruppe.
- n) Das „Alexander-v.-Humboldt-Gebirge“, N.L. Nr. 1, erstreckt sich, reich zergliedert, von 71° 4' S, bis 72° 0' S zwischen 11° und 12° O. Am Nordende liegt die Nord-West-Insel, N.L. Nr. 49; weiter südlich liegen am Nordrand der halbkreisförmigen, nach Westen offenen, breiten Bucht „In der Schüssel“, N.L. Nr. 31, die 2370 und 2390 m hohen „Eckhöfner“, N.L. Nr. 18, und östlich von dem östlichen von beiden ist die Lücke im halbkreisförmigen Bergkranz „Am Überlauf“, N.L. Nr. 50, mit ihren 190 m hohen Gollägen im Inlandseeand inneren und außen südwestlich von „In der Schüssel“ liegt auf 71° 6' S, 11° 3' O der 2360 m hohe Gipfel „Altar“, N.L. Nr. 3. Zwischen den beiden südlichen Ausläufern des Alexander-v.-Humboldt-Gebirges erstreckt sich in 2600 bis 2700 m ü. M. das „Westliche Hochfeld“, N.L. Nr. 78, in nord-südlicher Richtung.
- o) Der „Humboldt-Graben“, N.L. Nr. 2, begrenzt das Alexander-v.-Humboldt-Gebirge im Osten und trennt es von der östlichen Petermann-Kette. In seinem Nord-Ausgang liegt eine Felsinsel mit dem „Sphinx-Kopf“, N.L. Nr. 70, an ihrem Nordende.
- p) Die „Petermann-Ketten“ bestehen aus einem südlichen, mittleren und nördlichen Teil, mittlerer und nördlicher Teil zerfallen wiederum je in drei größere und einige kleinere Berggipfel. Alle erstrecken sich in Nord-Süd-Richtung, N.L. Nr. 55, von 71° 3' S bis 72° 0' S zwischen dem Zentralen Wohlth.-Massiv und dem Alexander-v.-Humboldt-Gebirge. Zwischen dem südlichen und dem mittleren Teil liegt mit etwa 2800 m ü. M. die Inlandseezunge „Östliches Hochfeld“, N.L. Nr. 49, und an dem Südpole des nördlichen Teils der Petermann-Ketten sind die „Schwarzen“ und die „Grauen Hörner“, N.L. Nr. 67 und 25. Von dem Gipfel ist der „Guck-Kopf“, N.L. Nr. 21, auf 71° 0' S, 12° 0' O der höchste im gesamten Wohlth.-Massiv mit 3240 m ü. M. Ein anderer markanter Berg ist der „Zwiesel“, N.L. Nr. 84, am Südpole der östlichen Kette mit 3180 m ü. M. Die zwei unbenannten Nordenden der nördlichen Petermann-Ketten zwischen Sphinx-Kopf und dem Zentralen Wohlth.-Massiv erreichen 2170 und 2400 m Höhe ü. M.
- q) Die „Dallmann-Berge“, N.L. Nr. 18, zwischen dem Alexander-v.-Humboldt-Gebirge und dem Zentralen Wohlth.-Massiv, bestehen aus einem Massiv, einem Inselartigen 3000 m hohen Berg westlich von seinem nördlichen Teil, und einigen Nunatakern. Der Kamm des Massivs läuft dicht westlich von 11° O etwa 35 km südwärts von 71° 2' S bis fast 72° S.
- r) Das Conrad-Gebirge, N.L. Nr. 15, und das Kurze-Gebirge, N.L. Nr. 39, sind zwei ihrer Form und Ausdehnung nach sehr ähnliche Gebirgszüge, die durch eine 15 bis 20 km breite Inlandseeische getrennt sind. Sie erstrecken sich nord-südwärts, erstere mit 55 km Länge auf 10° 5' O zwischen 71° 2' S und 72° 3' S, letzteres auf 9,5 bis 10° O zwischen 72,1 bis 72,5° S mit 45 km Länge, und erreichen ihre größten Höhen von über 3000 m ü. M. in Gipfeln, von denen der höchste im südlichen Teil des Conrad-Gebirges, zwei andere in nördlicher Teil, das Kurze-Gebirges liegen. Große Aufschüttungen finden sich an der Westseite beider Gebirgszüge.
- s) Die Drygalski-Berge, N.L. Nr. 17, und die Filchner-Gruppe, N.L. Nr. 39, sind in ihren niedrigeren Teilen flachbedeckte, breit gelagerte und, besonders die erstgenannten, spitze auffallend zackige Felsmassen im Raum zwischen 9,5 und 7,1° O und 71,8 und 72,1° S. Der auffallendste Gipfel ist das „Matterhorn“, N.L. Nr. 44, ein gewaltiger, in den Wänden des Matterhorns ähnlicher und schätzungsweise annähernd 4000 m hoher einzelner Felsenklotz. Am Südwestende der Filchner-Gruppe liegt der „Kubus“, N.L. Nr. 38, ein mächtiger, vierkantiger Bergklotz auf 72,4° S, 7,5° O.

C. Das Mühlh.-Hofmann-Gebirge, N.L. Nr. 46, zwischen 71,8 und 72,8° S und 3° O, eine geringere Mannigfaltigkeit der Bergformen als die Gebirge im östlichen Teil von Neu-Schwabenland; es fehlen ähnlich exzessive Hochgebirgsformen wie dort. Bedeutende Erhebungen über 3000 m ü. M., jedoch nur rund 1000 m über dem Inlandsee sind nur im Nordosten in der „Gehner-Spitze“, N.L. Nr. 22 auf 71,9° S, 6,9° O und im Habermehl-Gipfel, N.L. Nr. 27, dicht westlich davon. Zwischen Gehner-Spitze und Habermehl-Gipfel, N.L. Nr. 9 auf 72,3° S, 6,3° O, weist das Gebirge hohe, in stumpfe Gipfel gegliederte Klämme auf. Diesen bilden passen sich an:

Buddenbrook-Kette, N.L. Nr. 13,	71,7° S, 6° O
Luz-Rücken, N.L. Nr. 43,	72° S bis 72,3° S, 5,5° O
Hädrich-Berg, N.L. Nr. 28,	72,4° S, 5,2° O
Kaye-Kamm, N.L. Nr. 33,	72,5° S, 4,8° O
Gablens-Rücken, N.L. Nr. 20,	72° S bis 72,3° S, 5° O
Preusschiff-Rücken, N.L. Nr. 56,	72,3° S bis 72,5° S, 4,5° O
Gruber-Berge, N.L. Nr. 26,	72° S, 4° O
Loesener-Platte, N.L. Nr. 41,	72° S, 4,3° O
Ruhnke-Berg, N.L. Nr. 60,	72,5° S, 4° O
Bundermann-Ketten, N.L. Nr. 14,	71,8° S bis 72° S, 3,4° O
Mayr-Kette, N.L. Nr. 44,	72° S bis 72,3° S, 3,4° O
Sauter-Riegel, N.L. Nr. 61,	72,6° S, 3,3° O

D. Das Ritscher-Land, N.L. Nr. 53, wird von Süden nach Norden von der „Penck-Mulde“, N.L. Nr. 54, durchzogen. In ihre südliche Mündung stürzt das „Wegener-Inlandsee“, N.L. Nr. 79, das das Gesamtgebiet von Neu-Schwabenland polwärts begrenzt, dicht nördlich von 74° S steil um gut 1000 m ab, um sich dann mit geringerem Gefälle nordwärts zum Schelfeis abzusinken. Im Osten und Westen wird die Penck-Mulde von Hohenpöckel-Berggipfeln flankiert, deren höchste Erhebungen bis in über 3000 m ü. M. hineinragen und sich um 1000 bis 1500 m über das Inlandsee der Mulde erheben.

Von den Bergen, Spitzen und Klämmen an der Ostseite der Penck-Mulde sind, von Süden nach Norden, folgende benannt:

Gockel-Kamm, N.L. Nr. 24,	auf 73,2° S, 0,2° W
Herrmann-Berge, N.L. Nr. 30,	73° S, von 0° O bis 0° W
Krüger-Berg, N.L. Nr. 37,	73,1° S, 1,3° O
Barklay-Berge, N.L. Nr. 6,	72,8° S, von 1,5° bis 0,8° O
Gburck-Spitzen, N.L. Nr. 21,	72,7° S, von 1,5° bis 0,8° O
Paulsen-Berge, N.L. Nr. 52,	72,4° S, 1,3° O
Brandt-Berg, N.L. Nr. 11,	72,1° S, von 1° bis 1,5° O
Hedden-Berg, N.L. Nr. 29,	72,1° S, von 1° bis 1,5° O

Von den bemerkenswerten geographischen Objekten an der Ostseite der Penck-Mulde sind, von Süden nach Norden:

Kottas-Berge, N.L. Nr. 35,	auf 74,1° S, 8,2° bis 9° W
Amelung-Platte, N.L. Nr. 4,	74° S, 6,2 bis 6,5° W
(Felsplatte mit 2 Gipfeln)	
Schulz-Höhen, N.L. Nr. 65,	73,7° S, 7,6° W
Schneider-Riegel, N.L. Nr. 63,	73,7° S, 3,3° W
Kleinschmidt-Gipfel, N.L. Nr. 34,	73,6° S, 3,3° W
Uhlig-Gipfel, N.L. Nr. 74,	73,5° S, 3,3° W
Spieß-Gipfel, N.L. Nr. 71,	72,7° S, 3,5° W bis 74° S
Schubert-Gipfel, N.L. Nr. 64,	72° S, 3,5° W bis 74° S
Seilkopf-Berge, N.L. Nr. 69,	rücken

Weitere Einzelheiten und Kartenmaterial, sowie eine eingehende Beschreibung des Gebietes von Neu-Schwabenland enthalten das Werk „Deutsche Antarktische Expedition 1939/39“ von Alfred Ritscher, Verlag Koehler & Amelang, Leipzig, 1942.

Bonn, den 12. Juli 1952.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

Der Bundesminister für Wirtschaft

Runderlaß Außenwirtschaft Nr. 80/52
betreffend: Tschechoslowakel; Handelsverkehr
zwischen der Bundesrepublik
und der Tschechoslowakei
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1952.
Von 25. Juli 1952.

In dem Runderlaß Außenwirtschaft Nr. 63/52 vom 6. Mai 1952 (Bundesanzeiger Nr. 95 vom 17. Mai 1952) wurden die wichtigsten Bestimmungen des am 29. April 1952 paraphierten Protokolls bekanntgegeben.

Nachdem inzwischen die Alliierte Hohe Kommission Einwendungen nicht erhoben hat, ist das Warenprotokoll am 15. Juli 1952 gereinigt worden.

Nachstehend werden das Protokoll und der geführte Briefwechsel im Wortlaut wiedergegeben.

Dieser Runderlaß findet in Lande Berlin Anwendung, wenn und soweit er in Berlin bekanntgegeben wird.

Bonn, den 25. Juli 1952.

VD 6 — 48027/52.

Der Bundesminister für Wirtschaft
Im Auftrag
Dr. Reinhardt

Protokoll
über die Besprechung einer Gemischten Kommission
in der Zeit vom 4. 2. bis 20. 4. 1952

Auf Grund der Artikel 5 und 7 des für die Vertragspartner gültigen Warenabkommens vom 3. Dezember 1948 in der Fassung vom 21. Oktober 1949 und des Zahlungsabkommens vom 8. September 1947 in der Fassung vom 21. Oktober 1949 hat eine Gemischte Kommission in dem oben bezeichneten Zeitraum neue Warenlisten für das Jahr 1952 vereinbart und die als Anhang beigefügten weiteren Vereinbarungen getroffen.

I. Warenverkehr

Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1952 wurden die als Anlagen beigefügten Warenlisten A (CS-Lieferungen) und B (Deutsche Lieferungen) vereinbart. Der Briefwechsel zwischen den Vorsitzenden der Delegationen ist hierzu Bestandteil.

II. Zahlungsverkehr

Das Zahlungsabkommen vom 8. September 1947 in der Fassung vom 21. Oktober 1949 wird gemäß der Vereinbarung zwischen der Bank deutscher Länder einerseits und der Staatsbank tschechoslowakischerseits vom 29. April 1952 angewendet. Dieses Protokoll mit Anlagen soll rückwirkend mit dem 1. Januar 1952 in Kraft treten und bis zum 31. Dezember 1952 Geltung haben.

Gestrichen in 4 Ausfertigungen in deutscher und tschechischer Sprache in Unkel a. Rh. am 21. April 1952, wobei der Wortlaut in beiden Sprachen verbindlich ist.

Für die deutsche Delegation	Für die tschechoslowakische Delegation
paraphiert: gez. J. S. 29. 4. 52 (Josef Seiberlich)	paraphiert: gez. B. C. 29. 4. 52 (Bohumil Glac)
Gezeichnet: gez. Josef Seiberlich den 13. Juli 1952	Gezeichnet: gez. Jaroslav Urban den 15. Juli 1952